

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ratskath Lubwig Kaufmann, ist im vollendeten 85. Lebensjahre verstorben. — Der Igl. Musikdirektor Professor Ludwig Ritter v. Brenner, der einst als Nachfolger Bille's und später als Dirigent des Philharmonischen Orchesters eine gewisse Einflus auf das Berliner Concertleben ausübte, ist im Alter von 68 Jahren gestorben. — Durch Selbstentzündung von aufgelöstem Kalksulfat entstand Feuer in dem im dritten Stockwerk des Hauses Neu-Rölln am Wasser 25 belegenen Geschäft von Bartels, Dietrichs & Co. Der Schaden ist erheblich. — Handelsmann Alfred Jander, Dresdenerstr. 114, spielte mit einem geliebten Neujahr, wobei die Waffe losging und ihn tödtete. — Wegen Ermordungsversuchs sprang der 28-jährige Arbeiter Karl Woll aus der Rittersbrücke, 45 von der Infanterie in die Spree und ertrank. — Kammerjäger Emil Sittner, Gr. Frankfurterstr. 115, welcher dem Trunte ergeben war und von seiner Frau getrennt lebte, hat sich vor der Wohnung der Letzteren, Leubenerstr. 6, vergiftet. — Von der Straßengasse wurde der jährliche Sigmund und Wodwig, Stalingerstr. 117, überfahren und getödtet. — Bismarck wird die 21-jährige Marthe Simon aus der Urbarstraße 6. Da ihre Oberleiterin an der Eisenbahnbrücke in Treptow aufgefunden wurde, so wird angenommen, daß sie den Tod im Wasser gesucht hat. — Bei einem zwischen dem Wagenführer Buschmann und fünf jungen Leuten entstandenen Streite am Thüringengasse des Straßenbahndepots in der Mariusstraße erhielt Buschmann schwere Verletzungen. Als einer der Teilnehmer wurde der 20-jährige Commis Franz Venger, Friedrichselderstr. 20, festgehalten. — Eberstraße 6. In Folge eines Schlaganfalls ist der Rentner Wille im 75. Lebensjahre gestorben.

Provinz Pommern.

Bischowsburg. In der Stadtverordneten - Versammlung wurde zum Vorsteher Fleischmeister Jendrygen, und zum Stellvertreter Brauereibesitzer Peter Heppner gewählt. — Dameran. Drei in der Wollschmiede hieselbst beschäftigte Gesellen — Friedrich Wehr aus Zinelen, Richard Jach aus Wehau und Fritz Strud aus Jansichten —, welche in der Badstube schliefen, sind anstößend erstickt. — Deutschendorf. Dienstherrn Karl Braun, welcher eine Scheune des Besitzers Behndal und einen Stall des Besitzers Kuntel in Brand gesteckt hatte, wurde zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Gumbinnen. Postkassener Mandel ist einer Blutvergiftung erlegen. — Krotau. Schneidermeister Wölfi von hier kippte auf der Heimfahrt von Seeburg mit seinem Wagen um und erlitt Verletzungen, denen er erlag. — Labian. Schuhmacher Johann Piffso feierte die goldene Hochzeit. — Provinz Westpreußen. — Elbing. Schlosser Wirt wurde in seiner Wohnung erhängt aufgefunden. — Die Stadtverordneten bewilligen für den Neubau eines Krantenhauses eine Million 100,000 Mark. Von dieser Summe sind 300,000 ein Geschenk der Firma Schiffbau. — Kalow. Bürgermeister Löhrde wurde auf Lebenszeit gewählt. — Krotau. Durch einen Sturz aus dem Fenster des 2. Stockwerkes fand die 83-jährige Witwe Müllch ihren Tod. — Krumme. Beim Schiffsbruch lauften auf dem großen See drach der 20 Jahre alte Wötkergerle Heinrich er und ertrank. — Latendorf. Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Gasthofbesizers Witz wurden ein Raub der Flammen. — Langfuhr. Rangirarbeiter Hermann Zahne geriet unter einen Rankenanzug, wobei ihm beide Hüfte abgefahren wurden. — Der Direktor der Wilhelm-Auquata - Wäben-Anstalt, Ferdinand Krüger, ist im 62. Lebensjahre gestorben. — Provinz Pommern. — Wied. Schiffer Heinrich Scharmbed und Frau begingen die goldene Hochzeit. — Wollschne. Die Frau des Arbeiters Gustav Grams hatte ihre Wohnung auf kurze Zeit verlassen, ohne den Ofen zuzuschließen. Während ihrer Abwesenheit stieg das ältteste Kind, ein dreijähriger Knabe, aus dem Bett, machte sich am Ofen zu schaffen und hierbei geriet seine Wäsche in Brand. Durch den Rauch wurde der Schmiedemeister Wulst aufmerksam gemacht, der sofort die Thür zur Scharms'chen Wohnung erbrach. Er fand das Kind mit schweren Brandwunden bedeckt vor, denen es erlag. — Wlga. Durch Selbstentzündung des hiesigen Amtsgewirtschens beim Leichnamstrafe Friedrich Ferdinand Radbar aus Ragow und Carl Christian Albert Kiedrich von hier fiel tödtlich erkrankt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Riel. Entunten ist in der Schwentine die 14-jährige Tochter der Witwe Braasch aus Neumühlen. — Ruden. Auf dem Hofe des Besitzers Reimers wurde der 13-jährige Bauhauer erhängt aufgefunden. Es liegt ein Unglücksfall, kein Selbstmord vor. — Rüdow. Unter dem Verdachte des Weineides wurde Gasmirtheil Heinrich Horn verhaftet. — Architekt Carl Götthke ist zum Stadtverordneten gewählt worden.

Provinz Sachsen.

Oberndorf. Die Gastwirthschaft von Jürgen Junge brannte vollständig nieder. — Gletwitz. Das Schourgericht verurtheilte den Bergarbeiter Wilhelm Kopperberg wegen Mordes und Tödtungsversuchs zum Tode und seinen Bruder Max wegen Beihilfe zu fünf Jahren Zuchthaus. — Götlich. Kaufmann Müller, der eine Filiale der städtischen Sparrasse verwaltete, wurde wegen Unterschlagung städtischer Sparrassengelder in Höhe von ca. 16,000 M. zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurtheilt. — Jauer. Auf einem Neubau in der Vorderstraße stürzte der 67-jährige Maurer Kallert ab und erlag den erlittenen Verletzungen. — Kattowitz. Procurist Julius Meyer von der Commandit - Gesellschaft Hamburger & Co. hat sich erschossen. Das Motiv der That lag in einem schweren körperlichen Leiden. — Legnitz. Dem Weichensteller a. D. Hermann Hornig wurde das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Provinz Slesien.

Oberzitzko. Die Ausgebirger Stübner'schen Eheleute feierten das Fest der eisernen Hochzeit. — Ostrowo. Der nach Verübung von Urkundenfälschungen und Betrügereien im Umfange von 200,000 Ml. vor einigen Monaten flüchtig gewordene Kaufmann Moritz Gerschler aus Borel hat sich nunmehr der hiesigen Behörde selbst gestellt. — Rawitsch. Tischlergeselle Karl Weid von hier, der als Kassirer der Central - Kranken- und Sterbefälle der Zister eine größere Summe unterschlagen hatte und verschwunden war, ist in Senftenberg verhaftet worden. — Samter. In der Stadtverordneten - Sitzung wurde an Stelle des verstorbenen Beigeordneten Rentier Robert Rathgeber Berger als Beigeordneter und an dessen Stelle Buchdruckereibesitzer Krüger zum Rathsherrn gewählt. — Provinz Sachsen. — Oroschena. Die 15-jährige Tochter des Landwirths Schmidt wurde von der Transmiffion der Dreschmaschine erlegt und getödtet. — Güterglück. Ein seit 17 Jahren in Transvaal anständig gewesener Deutscher, Fritz Krauss, dessen Eigenthum im Werth von 180,000 Mark von den Engländern veräußert und vernichtet worden ist, hat die Polemühle angekauft, um in ihr eine Seilfabrik einzurichten. — Weichenfels. Der Geschäftsführer des Blumenhain'schen Warenhauses wurde in seinem Schlafzimer überfallen und durch Beilohbe lebensgefährlich verletzt. Man vermuthet einen Raubact. — Kürschner Wilhelm Müller, der seit Jahren wie ein Einsiedler lebte, hat sich erhängt. In seiner Wohnung fand man ein Vermögen von etwa 14,000 Mark. — Weichenwarte. Einwohner G. Lüdman gen. geriet beim Steinfahren unter die Räder seines Fuhrwerkes und erlag den Verletzungen. — Wangerode. Unser letzter Veteran des böhmisches Feldzuges vom Jahre 1849 ist in der Person des Tischlermeisters Joseph Werner zur ewigen Ruhe bestattet worden.

Provinz Hannover.

Hannover. Der Füllstiel Luz von der 12. Compagnie des Pils-Regts. No. 73 in Hannover, welcher befehligt war, trieb sich in Nebenbesetzung umher. Er wurde ergriffen und seinem Truppentheil wieder zugeführt. — Vermuthlich ist der Fuhrmann Strode aus Godeshorn, der auf der Schulenburgstraße vom Wagen gefallen war und über beide Beine gefahren wurde. Der schwerverletzte Strode wurde mit dem Sanitätswagen in das Krantenhaus geschafft. — Altenbruch. Im benachbarten Gubendorf ist das Geschäft des Landmanns Mangels vollständig niedergerichtet worden. Wahrscheinlich liegt Brandfährlichkeit vor. — Garmeln. Der Dachbeder Heinrich Leuning aus Wulften, welcher auf dem Dache der Wehner'schen Scheune an der Emmertstraße mit Reparaturarbeiten beschäftigt war stürzte vom Dache auf den Hof des Stover'schen Grundstücks. Der in den zwanzig Jahren lebende Mann brach das Genick und blieb sofort todt. — Provinz Westfalen. — Reinen. Unter dem Verdachte, das Wirthschaftsgebäude des Ehrenamtmanns Schulte angezündet zu haben, wurde der Buchweizer desselben verhaftet. — Schalle. Korbschlecker Heinrich Paul erstach einen Collegen und wurde gefangenommen. — Solterodisch. Auf dem Steinmann'schen Kolonat Nr. 6 waren die Gebrüder Steinmann, junge Männer von 25 resp. 27 Jahren, mit Holzplanen beschäftigt, wobei der ältere Bruder die Art auf den Holzstamm hielt, während der jüngere die Holzschlage führte. Als nun gerade vor einem Schlag der ältere Bruder die Art noch umfegen wollte, traf ihn der wuchtige Schlag des jüngeren Bruders mit der schweren Holzschlage auf den Kopf. Tödtlich verletzt liegt er darnieder. — Weidenau a. d. Sieg. Die hiesige Gemeindevertretung beschloß, die Bürgerschaft bis zur Höhe von 60,000 Mark für eine vom evangelischen Arbeiterverein aufzunehmende Anleihe zum Bau von Arbeiterhäusern zu übernehmen. — Rheinprovinz. — Köln. Nachts entstand in den Festsaal des Gasthofes „Zum Fränkischen Hof“ infolge Kurzschlußs Feuer, welches durch rasches Eingreifen der Feuererlöser auf seinen Herd beschränkt

wurde. Die Säle sind ausgebrannt. Das Hauptgebäude blieb verschont. — Herzogenrath. Die Strafammer in Aachen erkannte gegen den Hilfsrangirarbeiter Hoffen, welcher auf Holland bestimmte Waggons gepulvert und hauptsächlich Luche geladen hatte, auf zwei Jahre Gefängnis. — Mehring. Unser Gemeindefreischloß, eine Hofschloß zu bauen. Die Kosten sind auf 210,000 Mark veranschlagt. Die Ausführung wurde der Firma Diebold u. Co. übertragen. — Märfenbrück. Nachts wurden die Vollgeisereanten Jersak und Hart vor dem Lokal der Frau Witte Greben von mehreren Personen überfallen und mißhandelt. Jersak erhielt einen gefährlichen Messerschlag in den Hals. Er zog einen Revolver, Namens Adam Dröffer, den er in die Brust schloß. Dröffer wurde ins Marien-Hospital gebracht. Die übrigen Verletzten, Fuhrknecht Hüttemann Wagner und Sohn, sind gefangenommen worden. — Provinz Hessen-Nassau. — Höchst. Dem hiesigen Bahnhofsarbeiter Peter Müller wurden durch eine Maschine beide Hüfte abgefahren. Er wurde ins städtische Krantenhaus dahier geschafft. — Reinsbrunn. Eheleute Heinrich Reinhardt feierten die goldene Hochzeit. — Langenselbold. Der 73-jährige Schüller Conrad Rad ist beim Schiffschuhlaufen ertrunken. — Marienhagen. Durch Feuer wurde das Wohnhaus des Tagelöhners Chr. Wehrhoff todt zerstört. Brandmeister Carl Weyer erlitt bei den Löscharbeiten erhebliche Verletzungen. — Wiesbaden. Der Expeditionsober des „Wiesbadener Tagblatt“, Eberl, der sich großer Unterschlagungen schuldig gemacht hat, ist verhaftet worden. — Der Wirtl. Geh. Oberregierungsrath Dr. v. Wobesitz, Präses des Reichsausschusses für Privatversicherung, der in einer hiesigen Kuranstalt weilte, ist gestorben. — Mitteldeutsche Staaten. — Altenburg. Kammergericht Moritz Taubert von hier ist wegen schweren Diebstahls gefangenommen worden. — Barmleben. Aus dem Fenster der zweiten Etage stürzte das 12-jährige Kind der Schuhmachereheleute Zisterfischer'sche Eheleute zunächst auf ein vorstehendes Dach und von dort auf einen an der Erde liegenden Holzbock. Der Knabe that das Kind zu retten. — Langenbach. In die hiesige Buchdruckerkammer wurden Fabrikant Buchholz und Kübeland wiedergeführt. — Barmberg. Kaufmann Louis Kühnberg geriet in Concur. — Braunsberg. Im Fallersleberthor wurde die Leiche des Müstetiers Klentzsch vom hiesigen Infanterie - Regiment aus der Erde gezogen, der sich aus Furcht vor Strafe, die ihn wegen einer Unrechtheit erwartete, ertränkt hat. — Dienstadt. Elisabeth Jürgens, Friedrich Wilhelm Straße 30, war mit dem Reigen des Lebens beschäftigt und ließ dabei verächtlich eine über der Lebensgröße angebrachte Luftkugel herabfallen, die darin befindliche Glasblase zerbrach, und die Sperden fielen dem Mädchen auf den Kopf, das schwer verletzt wurde. — Sachsen. — Löbau. Arbeiter Schulz stach nach einer Rederei seinen Collegen John in der Bömer'schen Färberei sein Messer tief in die Brust, wobei John sofort beunruhigt wurde zusammenbrach. Der Uebelthäter wurde verhaftet. — Meißen. Schneidermeister Schmiebel beging das goldene Ehejubiläum. An demselben Tage feierte der Schwiegerohn Schmiebels, der Buchdruckereibesitzer S. Simon, die silberne Hochzeit. — Mittweida. Schieferbeder Fritz stürzte vom Dache und erlitt schwere Verletzungen. — Wintzig. Rentier Wüldner beging das goldene Ehejubiläum. — Neudau. Auszügler Marschner feierte mit seiner Ehefrau die diamantene Hochzeit. — Plaue. Die Wiederverwahl des Oberbürgermeisters Dr. Schröder auf Lebenszeit ist bestätigt worden. — In seiner Bestimmung in der Nähe des Restaurants „Waldfrieden“ hat sich der Wärtner Wapf erschossen. — Radeburg. Bürgermeister Max Richter ist gestorben. — Reichenau. Steuereintnehmer a. D. Sommer beging das Fest der diamantenen Hochzeit. — Rohnstein. — Bürgererschullehrer Dreifig feierte sein 25-jähriges Jubiläum als hiesiger Lehrer. — Rottendorf. Der hier stationirte Genarm Schiefer wurde nachts auf der Straße von Gersdorf bei Bergsiehshubel nach Friedrichswalde in lebenslosem Zustande aufgefunden. Neben ihm lag das von ihm auf seiner Dienstreue benutzte Fahrrad. — Saldau. Die Wärtnerin der Brauerei Glöckner wurde durch Feuer zerstört. — Weidau. Das traubige Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit erhielt die Fingerringling und Knappschiff'sche Färberei, der Tagelöhner, der Rollenführer Mahner, der Maschinenführer Müller, der Fingerringling, der Tagelöhner Rudolf, der Maschinenwärter Köhner und der Fingerringling Steinmüller, welche dem Zwickauer Bräudenberg - Steinbrennwerk ununterbrochen 30 Jahre lang treu gedient haben. — Slesien-Darmstadt. — Darmstadt. Das Amtsgericht forderte am 4. September 1833 vier geborenen und 1854 nach Amerika ausgewanderten Johann Wloß Rupp öffentlich auf, sich bis zum 26. November d. J. zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen würde.

— In der Gardienstrasse brannte ein Nebengebäude der Wittelschen Hofkirche ab. — Bahnbeamter Georg Galloß feierte sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Mainz-Neustadt-Bahn. — Urzabach. Wegen verschiedener Schwindelacten wurde die 17-jährige Dienstmagd E. Jährling verhaftet. — Wessungen. Der frühere Apotheker - Besitzer Fr. Buch wurde schwer heimgeführt. Seine Gattin erlag einem Schlaganfall, und gleichzeitig erhielt er ein Telegramm aus Halle, daß sein dort als Apotheker angestellter Sohn auch durch einen Schlaganfall ein frühzeitiges Ende gefunden hat. — Wingen. Locomotivführer Peter Werner beging sein 30-jähriges Dienstjubiläum. — In der Schmittstraße hieselbst fiel die 70-jährige Frau Müller, geb. Peter, aus Odenheim dem Trottoir und zog sich schwere Verletzungen zu. — Bayern. — Kronach. Der Glasarbeiter J. P. Müller von Kleinleita, geboren 22. Februar 1793, dürfte wohl der älteste Mann in Deutschland sein; er hat drei Zehnjährige gesehen. — Moosburg. Im Anwesen des Bauern Hebeneder im äußeren Stachbach brach Feuer aus, das auch das nahegelegene Kalkbrennwerk ergriff. Der Schaden ist groß. — Mühlbach. Der Detonator Franz Gerdorfer wurde von dem Fährer Klinger in Garmos in einem Graben liegend todt aufgefunden. Da die Leiche mehrere Verletzungen zeigte und auch verschiedene Gegenstände sich nicht mehr vorfinden, wird Raubmord vermutet. — Neuburg a. D. Der Igl. Seminaroberlehrer Herr Weis wurde tödtlich vom Scholge gerührt. — Nürnberg. Die hiesige Strafammer verurtheilte den Postconduktoren Freyer, der mehrmals Postkassendiebstahl begangen hatte, zu 8 Monaten Gefängnis. — Landau. Wädergelle Friedrich Maurer von hier, der verächtlich war, einen Einbruch in die tabakische Rind zu Mündenheim sowie einen Einbruch in die Ludwigsbahn ausgeführt zu haben, wurde verhaftet. Nach seinem Verhör gelang er beide Verhältnisse zu. — Landshut. Der frühere Kassirer des Vorhufvereins, Georg Feinstel, ist nach fünfmonatlicher Untergrundhaft wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Auch der feinerzeit verhaftete Gumbert der ehemalige Firma Wundt und Herle, Ottomar Büttich, ist aus der Haft wieder entlassen worden. — Im Verfolgungswahn hat sich der einzige Sohn der Amtsrathswitwe Glaser in der elterlichen Wohnung erschossen. — Glatz-Lothringen. — Neutzingen. Im Anknollen der Grube Hanningen verunglückte der 20-jährige Steiger Friedrich Dern dadurch, daß er von einem leeren Waggengang überfahren und hierdurch sofort getödtet wurde. — E. Loth. Verhaftet wurde der Schuhmacher Josef Herme, welcher die in der Nagelstraße Nr. 18 wohnhafte Auguste Pestel bestuchte und versuchte, ihr mit einem Messer den Bauch aufzuschneiden. Die P. konnte sich noch frei machen und um Hilfe zu rufen und sprang in ihrer Todesangst aus einem im ersten Stock gelegenen Fenster, wobei sie sich eine schwere Wunde am Hinterkopfe zuzug. — Mecklenburg. — Schwerin. Commissionär G. Witzack ist gestorben. Er hatte erst kürzlich sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum gefeiert. — E. Loth. Das Wohnhaus des Säulens Marktort ist total eingestürzt worden. — Röpeln. Wätkermeister Friedrich Ahrens feierte sein 50-jähriges Meister- und Bürgerjubiläum. Er wurde zum Ehrenmitglied der Innung ernannt. — Rehna. Im Hause des Schlachters Müller in der Bülowstraße richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — Ribnitz. Ed. Milch und Frau, geb. Dade, feierten die goldene Hochzeit. — Oldenburg. — Oldenburg. Goldarbeiter Lammer's ertrank in der Wätkerstrasse einen Menschen dabei, als dieser in seinen Händen einsinken wollte. Er machte Rärm, der Wätker ergriff den Ertrunkenen und brachte ihn in der Arrestzelle des Rathshauses unter. Nach seinen Papieren war er der aus dem Wilhelmshavener Militärarsenals ausgebrochene Marineföhdar Knippel. Diefem gelang es, aus der Rathshauszelle auszubringen, aber die Wätker begann eine Hay auf ihn und er wurde in einem Pavillon eines Döbbergartens ertränkt und in Gewachstum gebracht. — Freie Städte. — Hamburg. Johannes Halben, Vicepräsident der hamburgischen Bürgerchaft, einflussreicher Advocat, vierzigjährig, in den achtzig Jahren Mitglied des Reichstages, langjähriger Vorsteher der deutschen Lehrerversammlungen, ist gestorben. — Der Kanzleireiter der Deutschen Seewarte, Pöfberger, beging sein 50-jähriges Dienstjubiläum. — Lebensgefährliche Verletzungen hat der in der Canalstraße No. 4 wohnende Gastwirth Wulz infolge eines Sturzes von der Treppe erlitten. Er fiel mit dem Kopf gegen die feinerne Kletterwand und blieb mit abgetriebenem Schädel liegen. — Unter die Räder einer Droschkenschleife, dessen Eltern an Willhorst Deich 58 wohnen. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen. — Etranten ist der in dem Hammersteu Kohlenlager von Heilmann angefallene Arbeiter Hammer. Er fiel von Lager in den Kanal und sank sofort in die Tiefe. — Schneidergeselle Dornath fiel in seiner Wohnung, Fischerwiese 17, eine Treppe hinab und erlag den Verletzungen. — Baden. — Nedarbischheim. Die hiesige Privatalkoholfeier in diesem Jahre ihr 50-jähriges Jubiläum. — Niederwinden. Mehger Mathias Hämmerle, der sogenannte Krummhölzer-Mathis, wird vermisst. — Oberhausen. Auf dem Anwesen von August Schewer richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — Offenburg. Während des Balles des Männergesangvereins „Badenia“ starb der 43-jährige Privatier M. Rouprecht am Herzschlag. — Pforzheim. Goldarbeiter J. G. Stumpf wurde wegen Hehlerei zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Freieproben wurden von der An-

klage wegen Vergehen gegen das Nahrungsmitteleise die 4 Mehgermeister W. Gotthold Kull, J. Krauß, Ch. Hiler und J. Roth. Sie waren beschuldigt, Wirthschaften mit zwiefel Wasser-gehalt verkauft zu haben. — Nieböhlingen. Sägelester Joseph Meiser von hier wurde unter dem Verdachte des Raubes verhaftet. — Sidingen. In einem Schoppe des Landwirths Karl Kirchgaber brach Feuer aus, welches das Gebäude gänzlich einäscherte. Das 43-jährige Kind des Geschädigten, das mit Streichhölzern spielte, hatte das Feuer angelegt. — Singen. Bahnarbeiter Dietrich geriet zwischen zwei Waggons, wobei er sich erhebliche innere Verletzungen zuzug. — Hiengen. Mit Rathschreiber L. Grif, welcher hier 28 Jahre thätig war, ist im Alter von 66 Jahren gestorben. — Waldkirch. Die hiesige Brauerei zur „Arche“ und die „Kastelburg“ wurden von August Mütschler für 230,000 Mark angekauft. — Weinspitz. — Frankelbach. Ackerer Nl. Rheinheimer wurde wegen Wilddieberei verhaftet. — Frankenthal. Die hiesige Strafammer verurtheilte den Fabrikarbeiter Franz Wildt aus Neuland wegen Körperverletzungen zu 8 Monaten Gefängnis. — Landau. Wädergelle Friedrich Maurer von hier, der verächtlich war, einen Einbruch in die tabakische Rind zu Mündenheim sowie einen Einbruch in die Ludwigsbahn ausgeführt zu haben, wurde verhaftet. Nach seinem Verhör gelang er beide Verhältnisse zu. — Landshut. Der frühere Kassirer des Vorhufvereins, Georg Feinstel, ist nach fünfmonatlicher Untergrundhaft wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Auch der feinerzeit verhaftete Gumbert der ehemalige Firma Wundt und Herle, Ottomar Büttich, ist aus der Haft wieder entlassen worden. — Im Verfolgungswahn hat sich der einzige Sohn der Amtsrathswitwe Glaser in der elterlichen Wohnung erschossen. — Glatz-Lothringen. — Neutzingen. Im Anknollen der Grube Hanningen verunglückte der 20-jährige Steiger Friedrich Dern dadurch, daß er von einem leeren Waggengang überfahren und hierdurch sofort getödtet wurde. — E. Loth. Verhaftet wurde der Schuhmacher Josef Herme, welcher die in der Nagelstraße Nr. 18 wohnhafte Auguste Pestel bestuchte und versuchte, ihr mit einem Messer den Bauch aufzuschneiden. Die P. konnte sich noch frei machen und um Hilfe zu rufen und sprang in ihrer Todesangst aus einem im ersten Stock gelegenen Fenster, wobei sie sich eine schwere Wunde am Hinterkopfe zuzug. — Mecklenburg. — Schwerin. Commissionär G. Witzack ist gestorben. Er hatte erst kürzlich sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum gefeiert. — E. Loth. Das Wohnhaus des Säulens Marktort ist total eingestürzt worden. — Röpeln. Wätkermeister Friedrich Ahrens feierte sein 50-jähriges Meister- und Bürgerjubiläum. Er wurde zum Ehrenmitglied der Innung ernannt. — Rehna. Im Hause des Schlachters Müller in der Bülowstraße richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — Ribnitz. Ed. Milch und Frau, geb. Dade, feierten die goldene Hochzeit. — Oldenburg. — Oldenburg. Goldarbeiter Lammer's ertrank in der Wätkerstrasse einen Menschen dabei, als dieser in seinen Händen einsinken wollte. Er machte Rärm, der Wätker ergriff den Ertrunkenen und brachte ihn in der Arrestzelle des Rathshauses unter. Nach seinen Papieren war er der aus dem Wilhelmshavener Militärarsenals ausgebrochene Marineföhdar Knippel. Diefem gelang es, aus der Rathshauszelle auszubringen, aber die Wätker begann eine Hay auf ihn und er wurde in einem Pavillon eines Döbbergartens ertränkt und in Gewachstum gebracht. — Freie Städte. — Hamburg. Johannes Halben, Vicepräsident der hamburgischen Bürgerchaft, einflussreicher Advocat, vierzigjährig, in den achtzig Jahren Mitglied des Reichstages, langjähriger Vorsteher der deutschen Lehrerversammlungen, ist gestorben. — Der Kanzleireiter der Deutschen Seewarte, Pöfberger, beging sein 50-jähriges Dienstjubiläum. — Lebensgefährliche Verletzungen hat der in der Canalstraße No. 4 wohnende Gastwirth Wulz infolge eines Sturzes von der Treppe erlitten. Er fiel mit dem Kopf gegen die feinerne Kletterwand und blieb mit abgetriebenem Schädel liegen. — Unter die Räder einer Droschkenschleife, dessen Eltern an Willhorst Deich 58 wohnen. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen. — Etranten ist der in dem Hammersteu Kohlenlager von Heilmann angefallene Arbeiter Hammer. Er fiel von Lager in den Kanal und sank sofort in die Tiefe. — Schneidergeselle Dornath fiel in seiner Wohnung, Fischerwiese 17, eine Treppe hinab und erlag den Verletzungen. — Baden. — Nedarbischheim. Die hiesige Privatalkoholfeier in diesem Jahre ihr 50-jähriges Jubiläum. — Niederwinden. Mehger Mathias Hämmerle, der sogenannte Krummhölzer-Mathis, wird vermisst. — Oberhausen. Auf dem Anwesen von August Schewer richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — Offenburg. Während des Balles des Männergesangvereins „Badenia“ starb der 43-jährige Privatier M. Rouprecht am Herzschlag. — Pforzheim. Goldarbeiter J. G. Stumpf wurde wegen Hehlerei zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Freieproben wurden von der An-

klage wegen Vergehen gegen das Nahrungsmitteleise die 4 Mehgermeister W. Gotthold Kull, J. Krauß, Ch. Hiler und J. Roth. Sie waren beschuldigt, Wirthschaften mit zwiefel Wasser-gehalt verkauft zu haben. — Nieböhlingen. Sägelester Joseph Meiser von hier wurde unter dem Verdachte des Raubes verhaftet. — Sidingen. In einem Schoppe des Landwirths Karl Kirchgaber brach Feuer aus, welches das Gebäude gänzlich einäscherte. Das 43-jährige Kind des Geschädigten, das mit Streichhölzern spielte, hatte das Feuer angelegt. — Singen. Bahnarbeiter Dietrich geriet zwischen zwei Waggons, wobei er sich erhebliche innere Verletzungen zuzug. — Hiengen. Mit Rathschreiber L. Grif, welcher hier 28 Jahre thätig war, ist im Alter von 66 Jahren gestorben. — Waldkirch. Die hiesige Brauerei zur „Arche“ und die „Kastelburg“ wurden von August Mütschler für 230,000 Mark angekauft. — Weinspitz. — Frankelbach. Ackerer Nl. Rheinheimer wurde wegen Wilddieberei verhaftet. — Frankenthal. Die hiesige Strafammer verurtheilte den Fabrikarbeiter Franz Wildt aus Neuland wegen Körperverletzungen zu 8 Monaten Gefängnis. — Landau. Wädergelle Friedrich Maurer von hier, der verächtlich war, einen Einbruch in die tabakische Rind zu Mündenheim sowie einen Einbruch in die Ludwigsbahn ausgeführt zu haben, wurde verhaftet. Nach seinem Verhör gelang er beide Verhältnisse zu. — Landshut. Der frühere Kassirer des Vorhufvereins, Georg Feinstel, ist nach fünfmonatlicher Untergrundhaft wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Auch der feinerzeit verhaftete Gumbert der ehemalige Firma Wundt und Herle, Ottomar Büttich, ist aus der Haft wieder entlassen worden. — Im Verfolgungswahn hat sich der einzige Sohn der Amtsrathswitwe Glaser in der elterlichen Wohnung erschossen. — Glatz-Lothringen. — Neutzingen. Im Anknollen der Grube Hanningen verunglückte der 20-jährige Steiger Friedrich Dern dadurch, daß er von einem leeren Waggengang überfahren und hierdurch sofort getödtet wurde. — E. Loth. Verhaftet wurde der Schuhmacher Josef Herme, welcher die in der Nagelstraße Nr. 18 wohnhafte Auguste Pestel bestuchte und versuchte, ihr mit einem Messer den Bauch aufzuschneiden. Die P. konnte sich noch frei machen und um Hilfe zu rufen und sprang in ihrer Todesangst aus einem im ersten Stock gelegenen Fenster, wobei sie sich eine schwere Wunde am Hinterkopfe zuzug. — Mecklenburg. — Schwerin. Commissionär G. Witzack ist gestorben. Er hatte erst kürzlich sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum gefeiert. — E. Loth. Das Wohnhaus des Säulens Marktort ist total eingestürzt worden. — Röpeln. Wätkermeister Friedrich Ahrens feierte sein 50-jähriges Meister- und Bürgerjubiläum. Er wurde zum Ehrenmitglied der Innung ernannt. — Rehna. Im Hause des Schlachters Müller in der Bülowstraße richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — Ribnitz. Ed. Milch und Frau, geb. Dade, feierten die goldene Hochzeit. — Oldenburg. — Oldenburg. Goldarbeiter Lammer's ertrank in der Wätkerstrasse einen Menschen dabei, als dieser in seinen Händen einsinken wollte. Er machte Rärm, der Wätker ergriff den Ertrunkenen und brachte ihn in der Arrestzelle des Rathshauses unter. Nach seinen Papieren war er der aus dem Wilhelmshavener Militärarsenals ausgebrochene Marineföhdar Knippel. Diefem gelang es, aus der Rathshauszelle auszubringen, aber die Wätker begann eine Hay auf ihn und er wurde in einem Pavillon eines Döbbergartens ertränkt und in Gewachstum gebracht. — Freie Städte. — Hamburg. Johannes Halben, Vicepräsident der hamburgischen Bürgerchaft, einflussreicher Advocat, vierzigjährig, in den achtzig Jahren Mitglied des Reichstages, langjähriger Vorsteher der deutschen Lehrerversammlungen, ist gestorben. — Der Kanzleireiter der Deutschen Seewarte, Pöfberger, beging sein 50-jähriges Dienstjubiläum. — Lebensgefährliche Verletzungen hat der in der Canalstraße No. 4 wohnende Gastwirth Wulz infolge eines Sturzes von der Treppe erlitten. Er fiel mit dem Kopf gegen die feinerne Kletterwand und blieb mit abgetriebenem Schädel liegen. — Unter die Räder einer Droschkenschleife, dessen Eltern an Willhorst Deich 58 wohnen. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen. — Etranten ist der in dem Hammersteu Kohlenlager von Heilmann angefallene Arbeiter Hammer. Er fiel von Lager in den Kanal und sank sofort in die Tiefe. — Schneidergeselle Dornath fiel in seiner Wohnung, Fischerwiese 17, eine Treppe hinab und erlag den Verletzungen. — Baden. — Nedarbischheim. Die hiesige Privatalkoholfeier in diesem Jahre ihr 50-jähriges Jubiläum. — Niederwinden. Mehger Mathias Hämmerle, der sogenannte Krummhölzer-Mathis, wird vermisst. — Oberhausen. Auf dem Anwesen von August Schewer richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — Offenburg. Während des Balles des Männergesangvereins „Badenia“ starb der 43-jährige Privatier M. Rouprecht am Herzschlag. — Pforzheim. Goldarbeiter J. G. Stumpf wurde wegen Hehlerei zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Freieproben wurden von der An-

klage wegen Vergehen gegen das Nahrungsmitteleise die 4 Mehgermeister W. Gotthold Kull, J. Krauß, Ch. Hiler und J. Roth. Sie waren beschuldigt, Wirthschaften mit zwiefel Wasser-gehalt verkauft zu haben. — Nieböhlingen. Sägelester Joseph Meiser von hier wurde unter dem Verdachte des Raubes verhaftet. — Sidingen. In einem Schoppe des Landwirths Karl Kirchgaber brach Feuer aus, welches das Gebäude gänzlich einäscherte. Das 43-jährige Kind des Geschädigten, das mit Streichhölzern spielte, hatte das Feuer angelegt. — Singen. Bahnarbeiter Dietrich geriet zwischen zwei Waggons, wobei er sich erhebliche innere Verletzungen zuzug. — Hiengen. Mit Rathschreiber L. Grif, welcher hier 28 Jahre thätig war, ist im Alter von 66 Jahren gestorben. — Waldkirch. Die hiesige Brauerei zur „Arche“ und die „Kastelburg“ wurden von August Mütschler für 230,000 Mark angekauft. — Weinspitz. — Frankelbach. Ackerer Nl. Rheinheimer wurde wegen Wilddieberei verhaftet. — Frankenthal. Die hiesige Strafammer verurtheilte den Fabrikarbeiter Franz Wildt aus Neuland wegen Körperverletzungen zu 8 Monaten Gefängnis. — Landau. Wädergelle Friedrich Maurer von hier, der verächtlich war, einen Einbruch in die tabakische Rind zu Mündenheim sowie einen Einbruch in die Ludwigsbahn ausgeführt zu haben, wurde verhaftet. Nach seinem Verhör gelang er beide Verhältnisse zu. — Landshut. Der frühere Kassirer des Vorhufvereins, Georg Feinstel, ist nach fünfmonatlicher Untergrundhaft wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Auch der feinerzeit verhaftete Gumbert der ehemalige Firma Wundt und Herle, Ottomar Büttich, ist aus der Haft wieder entlassen worden. — Im Verfolgungswahn hat sich der einzige Sohn der Amtsrathswitwe Glaser in der elterlichen Wohnung erschossen. — Glatz-Lothringen. — Neutzingen. Im Anknollen der Grube Hanningen verunglückte der 20-jährige Steiger Friedrich Dern dadurch, daß er von einem leeren Waggengang überfahren und hierdurch sofort getödtet wurde. — E. Loth. Verhaftet wurde der Schuhmacher Josef Herme, welcher die in der Nagelstraße Nr. 18 wohnhafte Auguste Pestel bestuchte und versuchte, ihr mit einem Messer den Bauch aufzuschneiden. Die P. konnte sich noch frei machen und um Hilfe zu rufen und sprang in ihrer Todesangst aus einem im ersten Stock gelegenen Fenster, wobei sie sich eine schwere Wunde am Hinterkopfe zuzug. — Mecklenburg. — Schwerin. Commissionär G. Witzack ist gestorben. Er hatte erst kürzlich sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum gefeiert. — E. Loth. Das Wohnhaus des Säulens Marktort ist total eingestürzt worden. — Röpeln. Wätkermeister Friedrich Ahrens feierte sein 50-jähriges Meister- und Bürgerjubiläum. Er wurde zum Ehrenmitglied der Innung ernannt. — Rehna. Im Hause des Schlachters Müller in der Bülowstraße richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — Ribnitz. Ed. Milch und Frau, geb. Dade, feierten die goldene Hochzeit. — Oldenburg. — Oldenburg. Goldarbeiter Lammer's ertrank in der Wätkerstrasse einen Menschen dabei, als dieser in seinen Händen einsinken wollte. Er machte Rärm, der Wätker ergriff den Ertrunkenen und brachte ihn in der Arrestzelle des Rathshauses unter. Nach seinen Papieren war er der aus dem Wilhelmshavener Militärarsenals ausgebrochene Marineföhdar Knippel. Diefem gelang es, aus der Rathshauszelle auszubringen, aber die Wätker begann eine Hay auf ihn und er wurde in einem Pavillon eines Döbbergartens ertränkt und in Gewachstum gebracht. — Freie Städte. — Hamburg. Johannes Halben, Vicepräsident der hamburgischen Bürgerchaft, einflussreicher Advocat, vierzigjährig, in den achtzig Jahren Mitglied des Reichstages, langjähriger Vorsteher der deutschen Lehrerversammlungen, ist gestorben. — Der Kanzleireiter der Deutschen Seewarte, Pöfberger, beging sein 50-jähriges Dienstjubiläum. — Lebensgefährliche Verletzungen hat der in der Canalstraße No. 4 wohnende Gastwirth Wulz infolge eines Sturzes von der Treppe erlitten. Er fiel mit dem Kopf gegen die feinerne Kletterwand und blieb mit abgetriebenem Schädel liegen. — Unter die Räder einer Droschkenschleife, dessen Eltern an Willhorst Deich 58 wohnen. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen. — Etranten ist der in dem Hammersteu Kohlenlager von Heilmann angefallene Arbeiter Hammer. Er fiel von Lager in den Kanal und sank sofort in die Tiefe. — Schneidergeselle Dornath fiel in seiner Wohnung, Fischerwiese 17, eine Treppe hinab und erlag den Verletzungen. — Baden. — Nedarbischheim. Die hiesige Privatalkoholfeier in diesem Jahre ihr 50-jähriges Jubiläum. — Niederwinden. Mehger Mathias Hämmerle, der sogenannte Krummhölzer-Mathis, wird vermisst. — Oberhausen. Auf dem Anwesen von August Schewer richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — Offenburg. Während des Balles des Männergesangvereins „Badenia“ starb der 43-jährige Privatier M. Rouprecht am Herzschlag. — Pforzheim. Goldarbeiter J. G. Stumpf wurde wegen Hehlerei zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Freieproben wurden von der An-

klage wegen Vergehen gegen das Nahrungsmitteleise die 4 Mehgermeister W. Gotthold Kull, J. Krauß, Ch. Hiler und J. Roth. Sie waren beschuldigt, Wirthschaften mit zwiefel Wasser-gehalt verkauft zu haben. — Nieböhlingen. Sägelester Joseph Meiser von hier wurde unter dem Verdachte des Raubes verhaftet. — Sidingen. In einem Schoppe des Landwirths Karl Kirchgaber brach Feuer aus, welches das Gebäude gänzlich einäscherte. Das 43-jährige Kind des Geschädigten, das mit Streichhölzern spielte, hatte das Feuer angelegt. — Singen. Bahnarbeiter Dietrich geriet zwischen zwei Waggons, wobei er sich erhebliche innere Verletzungen zuzug. — Hiengen. Mit Rathschreiber L. Grif, welcher hier 28 Jahre thätig war, ist im Alter von 66 Jahren gestorben. — Waldkirch. Die hiesige Brauerei zur „Arche“ und die „Kastelburg“ wurden von August Mütschler für 230,000 Mark angekauft. — Weinspitz. — Frankelbach. Ackerer Nl. Rheinheimer wurde wegen Wilddieberei verhaftet. — Frankenthal. Die hiesige Strafammer verurtheilte den Fabrikarbeiter Franz Wildt aus Neuland wegen Körperverletzungen zu 8 Monaten Gefängnis. — Landau. Wädergelle Friedrich Maurer von hier, der verächtlich war, einen Einbruch in die tabakische Rind zu Mündenheim sowie einen Einbruch in die Ludwigsbahn ausgeführt zu haben, wurde verhaftet. Nach seinem Verhör gelang er beide Verhältnisse zu. — Landshut. Der frühere Kassirer des Vorhufvereins, Georg Feinstel, ist nach fünfmonatlicher Untergrundhaft wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Auch der feinerzeit verhaftete Gumbert der ehemalige Firma Wundt und Herle, Ottomar Büttich, ist aus der Haft wieder entlassen worden. — Im Verfolgungswahn hat sich der einzige Sohn der Amtsrathswitwe Glaser in der elterlichen Wohnung erschossen. — Glatz-Lothringen. — Neutzingen. Im Anknollen der Grube Hanningen verunglückte der 20-jährige Steiger Friedrich Dern dadurch, daß er von einem leeren Waggengang überfahren und hierdurch sofort getödtet wurde. — E. Loth. Verhaftet wurde der Schuhmacher Josef Herme, welcher die in der Nagelstraße Nr. 18 wohnhafte Auguste Pestel bestuchte und versuchte, ihr mit einem Messer den Bauch aufzuschneiden. Die P. konnte sich noch frei machen und um Hilfe zu rufen und sprang in ihrer Todesangst aus einem im ersten Stock gelegenen Fenster, wobei sie sich eine schwere Wunde am Hinterkopfe zuzug. — Mecklenburg. — Schwerin. Commissionär G. Witzack ist gestorben. Er hatte erst kürzlich sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum gefeiert. — E. Loth. Das Wohnhaus des Säulens Marktort ist total eingestürzt worden. — Röpeln. Wätkermeister Friedrich Ahrens feierte sein 50-jähriges Meister- und Bürgerjubiläum. Er wurde zum Ehrenmitglied der Innung ernannt. — Rehna. Im Hause des Schlachters Müller in der Bülowstraße richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — Ribnitz. Ed. Milch und Frau, geb. Dade, feierten die goldene Hochzeit. — Oldenburg. — Oldenburg. Goldarbeiter Lammer's ertrank in der Wätkerstrasse einen Menschen dabei, als dieser in seinen Händen einsinken wollte. Er machte Rärm, der Wätker ergriff den Ertrunkenen und brachte ihn in der Arrestzelle des Rathshauses unter. Nach seinen Papieren war er der aus dem Wilhelmshavener Militärarsenals ausgebrochene Marineföhdar Knippel. Diefem gelang es, aus der Rathshauszelle auszubringen, aber die Wätker begann eine Hay auf ihn und er wurde in einem Pavillon eines Döbbergartens ertränkt und in Gewachstum gebracht. — Freie Städte. — Hamburg. Johannes Halben, Vicepräsident der hamburgischen Bürgerchaft, einflussreicher Advocat, vierzigjährig, in den achtzig Jahren Mitglied des Reichstages, langjähriger Vorsteher der deutschen Lehrerversammlungen, ist gestorben. — Der Kanzleireiter der Deutschen Seewarte, Pöfberger, beging sein 50-jähriges Dienstjubiläum. — Lebensgefährliche Verletzungen hat der in der Canalstraße No. 4 wohnende Gastwirth Wulz infolge eines Sturzes von der Treppe erlitten. Er fiel mit dem Kopf gegen die feinerne Kletterwand und blieb mit abgetriebenem Schädel liegen. — Unter die Räder einer Droschkenschleife, dessen Eltern an Willhorst Deich 58 wohnen. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen. — Etranten ist der in dem Hammersteu Kohlenlager von Heilmann angefallene Arbeiter Hammer. Er fiel von Lager in den Kanal und sank sofort in die Tiefe. — Schneidergeselle Dornath fiel in seiner Wohnung, Fischerwiese 17, eine Treppe hinab und erlag den Verletzungen. — Baden. — Nedarbischheim. Die hiesige Privatalkoholfeier in diesem Jahre ihr 50-jähriges Jubiläum. — Niederwinden. Mehger Mathias Hämmerle, der sogenannte Krummhölzer-Mathis, wird vermisst. — Oberhausen. Auf dem Anwesen von August Schewer richtete ein Brand erheblichen Schaden an. — Offenburg. Während des Balles des Männergesangvereins „Badenia“ starb der 43-jährige Privatier M. Rouprecht am Herzschlag. — Pforzheim. Goldarbeiter J. G. Stumpf wurde wegen Hehlerei zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Freieproben wurden von der An-

klage wegen Vergehen gegen das Nahrungsmitteleise die 4 Mehgermeister W. Gotthold Kull, J. Krauß, Ch. Hiler und J. Roth. Sie waren beschuldigt, Wirthschaften mit zwiefel Wasser-gehalt verkauft zu haben. — Nieböhlingen. Sägelester Joseph Meiser von hier wurde unter dem Verdachte des Raubes verhaftet. — Sidingen. In einem Schoppe des Landwirths Karl Kirchgaber brach Feuer aus, welches das Gebäude gänzlich einäscherte. Das 43-jährige Kind des Geschädigten, das mit Streichhölzern spielte, hatte das Feuer angelegt. — Singen. Bahnarbeiter Dietrich geriet zwischen zwei Waggons, wobei er sich erhebliche innere Verletzungen zuzug. — Hiengen. Mit Rathschreiber L. Grif, welcher hier 28 Jahre thätig war, ist im Alter von 66 Jahren gestorben. — Waldkirch. Die hiesige Brauerei zur „Arche“ und die „Kastelburg“ wurden von August Mütschler für 230,000 Mark angekauft. — Weinspitz. — Frankelbach. Ackerer Nl. Rheinheimer wurde wegen Wilddieberei verhaftet. — Frankenthal. Die hiesige Strafammer verurtheilte den Fabrikarbeiter Franz Wildt aus Neuland wegen Körperverletzungen zu 8 Monaten Gefängnis. — Landau. Wädergelle Friedrich Maurer von hier, der verächtlich war, einen Einbruch in die tabakische Rind zu Mündenheim sowie einen Einbruch in die Ludwigsbahn ausgeführt zu haben, wurde verhaftet. Nach seinem Verhör gelang er beide Verhältnisse zu. — Landshut. Der frühere Kassirer des Vorhufvereins, Georg Feinstel, ist nach fünfmonatlicher Untergrundhaft wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Auch der feinerzeit verhaftete Gumbert der ehemalige Firma Wundt und Herle, Ottomar Büttich, ist aus der Haft wieder entlassen worden. — Im Verfolgungswahn hat sich der einzige Sohn der Amtsrathswitwe Glaser in der elterlichen Wohnung erschossen. — Glatz-Lothringen. — Neutzingen. Im Anknollen der Grube Hanningen verunglückte der 20-jährige Steiger Friedrich Dern dadurch, daß er von einem leeren Waggengang überfahren und hierdurch sofort getödtet wurde. — E. Loth. Verhaftet wurde der Schuhmacher Josef Herme, welcher die in der Nagelstraße Nr. 18 wohnhafte Auguste Pestel bestuchte und versuchte, ihr mit einem Messer den Bauch aufzuschneiden. Die P. konnte sich noch frei machen und um Hilfe zu rufen und sprang in ihrer Todesangst aus einem im ersten Stock gelegenen Fenster, wobei sie sich eine schwere Wunde am Hinterkopfe zuzug. — Mecklenburg. — Schwerin. Commissionär G. Witzack ist gestorben. Er hatte erst kürzlich sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum gefeiert. — E. Loth. Das Wohnhaus des Säulens Marktort ist total eingestürzt worden. — Röpeln. Wätkermeister Friedrich Ahrens feierte sein 50-j